



**SERVUS
NACHBAR**

Regional. Familiär. Kritisch.

4/2021



TMS-TAXI
Das Taxiunternehmen Ihres Vertrauens

Gengiz Parlak

TMS-TAXI ☎ 0676 / 610 610 2

tms-taxi@gmx.at
tms-taxi.at

Miele
CENTER ● MATOUSEK
Ihr EXPERTE in BADEN



*die notwendigen Voraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage

0%*
Teilzahlung

**A-2500 Baden
Vöslauerstraße 96**

02252 / 259 759

www.mielecenter-matousek.at

auf alle neuen Küchenkäufe (bis auf Widerruf)

Gemeinsam geschafft: Kreisverkehr im Osterglanz



Vom Pflegeheim bis zum Kindergarten: Viele halfen mit, um den Kreisverkehr in Pottendorf österlich zu gestalten. Dieser Zusammenhalt freute auch Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner. (Seite 19)



WER mit WEM WANN „Im Bett“?
Immer **AKTUELL** unter
www.bettfedernfabrik.at

TICKETS bei Ö-Ticket
sabine.hauger@bettfedernfabrik.at
oder Gemeindeamt Oberwaltersdorf

**MAYER & CO GMBH****Abbruch - Transport - Recycling**

Ein Unternehmen der Gruppe



Abbruch ◦ Spezialabbruch ◦ Aushub ◦
 Erdarbeiten ◦ Straßenbau ◦ Transport ◦
 Deponierung ◦ Recycling



2451 Hof am Leithaberge
 Seibersdorfer Straße 6
www.mayer-abbruch.at

Tel.: 02168 / 623 95
 Fax: 02168 / 623 95 - 20
 Mail: office@mayer-abbruch.at

Trumauer Starmania-Teilnehmer begeistert Jury David Mannhart singt sich in die Finalshows

Trumau. David Mannhart, jüngster Teilnehmer bei Starmania21, hat die Jury mit seinen ersten beiden Auftritten überzeugt. Mit dem Lied „Raise me up“ sang er sich am 19. März ins Semifinale der ORF Castingshow.

lich. Ich liebe deine Stimme. Ich hoffe sehr, dass wir dich noch oft hören und sehen werden.“ Für Nina Sonnenberg, war der Auftritt gut, wenn auch ein wenig zu sehr „Musical“ und etwas zu wenig „Pop“. Bei seinem zweiten Auf-

Jurymitglieder mit dem Lemo-Song „Der Himmel über Wien“ auf voller Linie. Es gab kein Zittern. Mit dem weißen Star-Ticket katapultierte ihn die Jury mit Standing Ovations sofort nach seinem Auftritt in die Finalshows.

Sonnenberg zu Davids Performance: „Das bist du. Wahnsinn. Das ist einfach geil, wie du's gesun-

gen hast. So gut gemacht. So gut gesungen.“

Wie unzählige Facebook-postings zeigen, sind die Trumauer sehr stolz auf ihren Künstler. Bürgermeister und Nationalrat Andreas Kollross postete bereits bei Davids Einzug ins Semifinale: „Heute bin ich einfach nur stolzer Bürgermeister über unser Supertalent David!“



(c) ORF / Hans Leitner

David Mannhart interpretiert „Der Himmel über Wien“

Juror Tim Bendzko tritt am 26. März legte David eine Glanzleistung hin und überzeugte alle drei

Ergotherapie

für mehr Selbstständigkeit & Zufriedenheit im Alltag

Schwerpunkte: Neurologie und Geriatrie (Schlaganfall, MS, Demenz, Parkinson, Sturz, Frakturen,...)

Therapieangebot: Hausbesuch → Training von Alltagsaktivitäten, Kognition und Körperfunktionen; Angehörigen- und Hilfsmittelberatung; Wohnraumabklärung; Sturzprävention

Sabrina Lamac, BSc.
Ergotherapeutin
0664/755 10 401

**Impressum:**

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
 Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional

Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Grafik & Druck Frühauf - die werbeprofis, Gewerbestraße 12, 2512 Oeynhausen / Verteilung: feibra GmbH, 1230 Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

elektro mayerhofer
Qualität mit Handschlag



Hauptstraße 12, 2522 Oberwaltersdorf
Tel.: 02253/79 71 - Fax: 02253/79 73
office@ekm1.at - www.ekm1.at

Installation - Photovoltaik - Anlagenplanung - Visualisierungen - Industrieanlagen - Sat-TV und EDV

„Photovoltaik braucht Know How und Erfahrung!“

Karl Mayerhofer

Schlüsselfertige Umsetzung von:

- Dachanlagen
- Freiflächen
- Ladestationen
- Speicherlösungen
- Spezialanfertigungen
- Mobilen Anlagen
- Carports



Tischlerei bastelt Osterhasen

Ebreichsdorf. „Ei, wie süß“, kam einem in den Sinn, wenn man zur Osterzeit Ebreichsdorfs Stadtzentrum besuchte. Dort grüßte ein Riesenosterhase die Menschen.



Bürgermeister Wolfgang Kocevar beim hölzernen Ostergast

Angefertigt wurde er von den Tischlern des gemeindeeigenen Bauhofs. In den Wochen vor Ostern wurde

dort in mühevoller Handarbeit übrig gebliebenes Holz gesägt und bemalt. Riesenostereier komplettierten die stimmungsvolle Dekoration.

Dank der Idee und Umsetzung von Bauhofleiter Michael Ditzer ist es gelungen, in den Wintermonaten eine komplette Tischlerwerkstatt am Bauhof einzurichten.

„Vor allem wird Wert darauf gelegt, dass künftig anfallende Reparaturen, laufende Instandhaltungen, aber auch dekorative Ideen intern und ohne große Ausgaben durchgeführt werden können. Schön, dass uns ein so bunter Start für die neue Haus-Tischlerei gelungen ist“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Kocevar.

400 € Photovoltaikförderung

Blumau-Neurißhof. Bei der Gewinnung von Ökostrom geht die Gemeinde mit gutem Beispiel voran. So wurde am Dach des Gemeindeamtes eine Photovoltaikanlage installiert. Weitere öffentliche Bauten, wie Kindergärten und Krabbelstube, sollen ebenfalls zur Stromgewinnung genutzt werden.

„Aber auch im privaten Bereich steigt das In-

teresse“, weiß Ortschef René Klimes. Aus diesem Grund wurde im Gemeinderat eine einmalige Förderung von 400 Euro für jede neue Photovoltaikanlage beschlossen. Diese wird bei deren Neuanschaffung ausbezahlt.

„Damit schaffen wir einen Anreiz, der die CO₂-Bilanz von Blumau-Neurißhof nachhaltig senken wird“, blickt er voraus.



„Strom aus erneuerbarer Energie ist die Zukunft“, sind sich Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt sicher.

(c) Sonja Pohl



„Schade, dass die Organisation der Impfungen vergurkt wurde.“ Bürgermeister Andreas Kollross aus Trumau über Corona

Vor welche Aufgaben hat Corona Sie als Bürgermeister gestellt?

Die größte Herausforderung ist, dass der Gemeindebetrieb aufrecht erhalten bleiben muss. Und das, trotz möglicher Infizierungen oder Absonderungen durch Kontakte mit Infizierten.

Stichwort Kindergarten: Vor allem in den letzten Wochen kam es hier öfters zu personellen Engpässen, die es zu lösen galt.

Wenn ich an die letzten Wochen denke, war es vor allem das Impfchaos, das uns gefordert hat. Wir haben für unsere ältere Generation die Durchführung der Online-Anmeldungen übernommen. Das war ein Spießrutenlauf gegen die Zeit.

Über das Verordnungswirrwarr will ich mich nicht verbreitern. So wie sich die Bevölkerung oftmals nicht mehr ausgekannt hat, ist es uns am Gemeindeamt genauso ergangen. Das war sehr zeitraubend.

Ich will mir gar nicht ausdenken, was es für ein kleines Gemeindeamt,

wie in Trumau, bedeuten würde, wenn wir durch eine kranke Kollegin, alle Mitarbeiterinnen im Bürgerservice für 14 Tage heimschicken müssten.

Dann wäre das Amt in dieser Zeit geschlossen gewesen. Die Bedürfnisse in der Bevölkerung ändern sich allerdings nicht, egal ob Pandemie oder nicht.

Somit ist es besonders wichtig, den Betrieb aufrecht zu erhalten und die Bedürfnisse und Wünsche der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu befriedigen. Diese tägliche Herausforderung muss jetzt unter ganz anderen Voraussetzungen gemeistert werden, als vor Corona.

Haben Sie für uns ein Beispiel, wie Ihre Gemeinde konkret auf Corona reagiert hat?

Wir haben, wie bereits ausgeführt, für unsere ältere Generation die Anmeldung zur Impfung übernommen. Ich denke, das war für viele unserer älteren Menschen ein wichtiges Angebot. So wie die Anmeldungen, die nur online gemacht werden

konnten, organisiert waren, hätten viele das selbst nie alleine geschafft.

Sonst haben wir vor allem versucht den gesamten Gemeindebetrieb, wie Amtsstube, Schule, Kindergarten und Bauhof am Leben zu halten.

Wo es möglich war, haben wir auf Schichtbetrieb und Homeoffice umgestellt.



Bgm. Kollross erzählt, wie es seiner Gemeinde mit Corona geht

Wie haben Sie persönlich die Zeit seit Beginn der Pandemie erlebt?

Ich persönlich erlebe, nachdem es seit einem Jahr de facto keine Abend- und Wochenendtermine mehr gibt, so viel Freizeit, wie seit 30 Jahren nicht.

Somit habe ich viel Zeit zum Lesen.

Ich gebe aber zu, dass mir das gesellschaftliche Leben abgeht. Ich sehne mich danach, in Trumau wieder auf Veranstaltungen gehen zu können, um dort mit der Bevölkerung zu plaudern und all das zu tun, was man sonst so bei Veranstaltungen macht.

Corona macht müde und es ist höchst an der Zeit, dass wir diese Pandemie überwinden. Ich spüre in meiner Gemeinde regelrecht den Verdruss und ich spüre diesen bei mir selbst ebenso.

Wie, glauben Sie, entwickelt sich die Situation in der nächsten Zeit weiter?

Solange wir das Impfen nicht im Griff haben, wird sich wenig ändern. Ich finde es schade, dass man das so vergurkt hat.

Da sind handwerkliche Fehler passiert. Die gehen zu Lasten der Wirtschaft, des Arbeitsmarktes, schlicht und einfach zu Lasten unser aller Leben.

Das wäre besser gegangen. Somit wird uns diese Situation, befürchte ich, noch länger begleiten, als wir alle hoffen.



**Sicher. Schnell.
Zum besten Preis.**

**Haus verkaufen
mit Profi!**

**Jetzt informieren!
0699 10 44 66 69**

Manfred Herar
staatlich geprüfter Immobilienmakler
office@herar-immo.at | www.herar-immo.at



AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at

Steinschlag-Reparatur
sofort
nach Voranmeldung!

Ehrenbürger Soukup ist 85

Gramatneusiedl. Stolze 85 Jahre alt ist Klaus Soukup, Altbürgermeister von Gramatneusiedl. 40 Jahre war der Jubilar in der Kommunalpolitik, drei Jahrzehnte davon als Bürgermeister.

Für seine Verdienste bekam er die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Für den amtierenden Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab war das 85. Wiegenfest seines Vor-

gängers ein guter Grund, ihm persönlich zu gratulieren. Natürlich getestet und unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen.

Zwischen den Amtszeiten von Soukup und Schwab liegen 16 Jahre. Schwab, der Jubilar und seine Frau Christel nutzen das Treffen für einen generationsübergreifenden Erfahrungsaustausch.



Bürgermeister Thomas Schwab (rechts) gratulierte seinem Amtsvorgänger Klaus Soukup (links) zum halbrunden Geburtstag

Schöne Grüße vom „Frühling“

Moosbrunn. Die Volkspartei eröffnete den Frühling mit der Verteilung von Samenmischungen.

“Veronika, der Lenz ist da” sangen die Comedian Harmonists. Das könn-

Frühling MSc bei der Aktion seiner Partei mit.

Unter dem Wortspiel “Schöne Grüße vom Frühling” hieß der Ortschef die blühende Jahreszeit willkommen: “Wir wol-



Frühlingshafte Boten rund um Bürgermeister Paul Frühling

te so auch in Moosbrunn gelten, wenn dort der “Lenz” unter seinem echten Namen Grüße verteilt. Machte doch Moosbrunns Bürgermeister DI Paul

len uns über das Erwachen der Natur freuen. Mit diesem blumigen Geschenk möchten wir die Freude am Frühlingserwachen verstärken.”

Auch als Hybrid erhältlich!



Alles außer gewöhnlich.

Der neue Hyundai Tucson.

Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung. Beeindruckend strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Komfort, Konnektivität und modernste Sicherheitsfeatures auf neuem Niveau ergänzen die SUV-Power in Formvollendung.

Jetzt schon ab € 25.990,-

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

HYUNDAI
www.hyundai-nemeth.at

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 178 g/km, Verbrauch: 5,2 l - 7,8 l/100 km.



Neues Spielgerät montiert

Blumau-Neurißhof. Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn wurde der Freibereich des Kindergartens Neurißhof erneuert und um ein Spielgerät erweitert. „Es ist wichtig, Kinderbereiche zu Wohlfühlzonen zu machen“, liegen Bürgermeister René Klimes und seiner Vize Claudia Mozelt die kleinen Einwohner am Herzen.

Die alten Spielgeräte wurden durch eine Abenteuerlandschaft ersetzt.

Hängebrücke, Kletterturm und Kriechtunnel sorgen nun für ein tolles Spielvergnügen. Gefertigt ist das Gerät aus nachhaltigen Rundhölzern.

Die Gestaltung des Außenbereiches wurde von der Bauhofmannschaft rund um Christian Eder perfektioniert. Im nächsten Schritt wird die Hügellandschaft mit Fallschuttmatten ausgelegt, um auch für ein Maximum an Sicherheit zu sorgen.



(c) Sonja Pohl

Bürgermeister Klimes (rechts) probierte das Gerät gleich selbst aus

Jung trifft auf Uralt

Oberwaltersdorf. Derzeit entsteht ein Gebäude mit „Jungem Wohnen“ der Genossenschaft Gebös. Wenn junge Erwachsene dort bald ihre erste Wohnung beziehen, können sie ein antikes Fundstück bewundern.

Bei Grabungen in der Gemeinde fand man einen römischen Brunnen. Dieser wurde nach einer Zwischenlagerung am Bauhof jetzt zur Wohnhausanlage gebracht. Dort soll er als

lebendiges Ausstellungsobjekt zum Herzstück der Anlage werden.

Bürgermeisterin Natacha Matousek: „Ich freue mich sehr, dass dieses historische Stück Oberwaltersdorfer Geschichte nun einen schönen Platz ganz in der Nähe seiner Fundstelle gefunden hat. Damit verbinden wir Wohnraum für junge Menschen mit einem sehr alten Teil aus der Historie unserer Gemeinde.“



Bürgermeisterin Matousek (rechts) war bei der Siedelung vor Ort

GARTENSERVICE PETER & TONI

EBREICHSDORF

- Bäume fällen
- Wurzelstock fräsen (mit einer speziellen Fräse)
- Vertikutieren
- Rodungen
- Beseitigung von Sturmschäden



Wir stehen für schöne, saubere, schnelle Arbeit und Qualität, mit jahrelanger Berufserfahrung. Die Besichtigung ist kostenlos und ohne Wegzeitverrechnung – einfach anrufen!

PETER 0699 / 111 637 11

Pjeter Nrecaj • Ludwig Kornhofer-Gasse 6 • 2483 Ebreichsdorf

Dipl. Ing.

Wolfgang Tschida

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

tschida@zivilgeometer.com
www.zivilgeometer.com

02254 / 75 205
0664 / 355 75 27

Rathausplatz 1 / L3
2483 Ebreichsdorf



EMPIRE OF GLASS
ZENTRUM DER GLASKUNST

GLASEREI

Wussten Sie, dass wir auch im Lockdown
Glas-Reparaturen durchführen dürfen?

SICHERHEITS-GELÄNDER	VORDÄCHER
KÜCHENRÜCKWÄNDE	TISCHPLATTEN
REPARATUREN ALLER ART	DUSCHWÄNDE

**GLAS-
BRUCH**

Wir verrechnen direkt mit Ihrer Versicherung
und wickeln Ihren Schaden ab. Senden Sie eine
Abbildung des Schadens an peter@kuchlerhaus.at
und wir helfen Ihnen gerne weiter.

EMPIRE OF GLASS
Pottendorfer Straße 24-28
peter@kuchlerhaus.at

Kuchlerhaus GmbH
2483 Weigelsdorf
Tel: 0660 1247205
www.kuchlerhaus.at



Gartenerde von der Volkspartei für Hobbygärtner

Ebreichsdorf. An fünf Standorten verteilte die ÖVP am 27. März 23 m³ Gartenerde in bester Qualität von der Kompostieranlage Szihn.

Hunderte Bürger waren gekommen, um sich diese Erde für ihren persönlichen Bedarf abzuholen.

Stadtparteiobmann Ge-



ÖVP-Chef Heinrich Humer (links) verteilte mit Gemeinderätin Petra Falk (Mitte) und Walter Donig (rechts) 23 m³ Gartenerde

meinderat DI Heinrich Humer: „Wir freuen uns sehr, dass die Aktion so gut angenommen wurde. Wir werden sie im kommenden Jahr wiederholen und denken angesichts der großen Nachfrage darüber nach, die zu verteilende Erdmenge zu erhöhen.“



Nutzen *Sie*
die *Gelegenheit...*

...zur Verwirklichung Ihrer Wohnträume
im FONTANA-Wohnpark!

EAT | PLAY | LIVE



FONTANA.AT




Selbstgemalte Ostergrüße an die Pensionisten Gemeindeführung verschickte Osterkarten

Trumau. „Senioren fehlen ihre sozialen Kontakte derzeit besonders. Für mich ist es ein Herzensanliegen, dass wir zumindest mittels Post mit unserer älteren Generation kommunizieren, um den Menschen das Gefühl zu geben, dass sie nicht vergessen werden“, meint Trumaus Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Kollross (2. von rechts).

Über dieses Anliegen haben sich Vizebürgermeisterin Sabina Stock (Mitte) und ihr Team des Sozialausschusses Gedanken gemacht.

Ergebnis der Überlegungen war eine persönliche Osterkarte der Gemeindeführung an alle Pensionisten. Bei deren Gestaltung haben sich Stock und ihre Mitstreiterinnen eine entzückende Idee einfallen lassen. Die Schüler der Volksschule haben liebevoll Ostermotive gemalt, die auf die Karten gedruckt wurden.



NEOS nehmen Kampf mit „Dreckspotzn“ auf

Ebreichsdorf. „Wir wollen das Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger wecken. Auf die Verschmutzung unserer Straßen durch weggeworfenen Müll und dessen Umweltschädlichkeit ha-

sauberes Ebreichsdorf sind wir auf die ‚Dreckspotz-App‘ gestoßen, mit welcher wir die Müll-Hotspots markieren und auswerten können“, erklärt NEOS-Gemeinderat Andreas Goldberg.

mitzuhelfen, diese Müll-Hotspots aufzuzeigen. Zur Verfügung gestellt wird die App von der Umweltorganisation Global 2000. Die App wurde mit der Hofer KG und zwei Alpenvereinssektionen erstellt.

„Ein Vergleich der bisher gefundenen Müll-Hotspots mit den vorhandenen Mistkübeln hat gezeigt, dass die Stadtgemeinde einige Stellen mit Mistkübeln nachrüsten sollte“, findet Goldberg. Dazu will er einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat einbringen.

Goldberg ist von der Sinnhaftigkeit der App überzeugt und fordert die Bürger auf, diese zu nutzen, um Ebreichsdorf in Sachen Sauberkeit zu unterstützen.



Moosbrunn macht Rad-dieben das Leben schwer

Moosbrunn. Moosbrunn bietet ihren Radlern eine Besonderheit: die Moosbrunner Fahrradplakette. Diese ist schick und hat praktische Eigenschaften.

Sie sorgt dafür, dass der unrechtmäßige Besitzer das gestohlene Rad später nicht leicht verkaufen kann. Die Plakette unterstützt die Polizei dabei, den wahren Eigentümer zu ermitteln. So erleichtert sie die Rückführung.



Gemeinderat Andreas Goldberg und NEOS-Aktivistin Katharina Riegler nutzen die App, um Müll aufzuspüren

ben wir schon einige Male aufmerksam gemacht. Im Zuge unseres Projektes

Mit der Dreckspotz-App, ist es für jeden Bürger ganz einfach möglich,



Ihr täglich **frisch kochender** Caterer für Kindergärten & Schulen.

Ihr **fein kochender** Caterer für jedes Fest & jeden Anlass.

0650 / 462 28 95
office@operschall-catering.at
www.operschall-catering.at

Neueröffnung!



Johannessgasse 7, 2444 Seibersdorf

0664 / 877 09 48

tk-friseur-energetik@a1.net

www.tk-zeitfürmich.at

Zum Kennenlernen:
15 Prozent Rabatt
auf Dienstleistungen

Ehrliche Beratung, qualitative Schnitte, natürliche und sanfte Ergebnisse mit meiner veganen Haarfarbe, Liebe und Sorgfalt führen zu hohen Arbeitsergebnissen.

Meine Energiearbeit bezieht sich im feinstofflichen Bereich darauf, Ihr körperliches Gleichgewicht wiederherzustellen.

Ich tue alles, damit Sie sich nach einem Besuch bei mir (noch) schöner, wohler und zufriedener fühlen.



LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser **Kundenfahrzeuge kostenlos** laut Vereinbarung!

Herars Immo-Tipp



Manfred Herar
staatl. gepr. Immobilienmakler

(c) Emmanuelle Wood

Sie planen eine Eigentumswohnung zu kaufen? Gute Entscheidung!

Erstellen Sie vorab Ihre persönliche Wunschliste. Wo soll die Wohnung sein? Welche Größe ist wichtig? Soll die Wohnung einen Balkon haben? Brauchen Sie einen Parkplatz? Sind öffentliche Verkehrsmittel erreichbar? Gibt es eine starke Anbindung ans Internet? Ist die Wohnung „Home-Office-Fit“? Notieren Sie, auf welche Punkte Sie auf keinen Fall verzichten möchten.

Analysieren Sie ihre finanziellen Möglichkeiten. Vergessen Sie dabei nicht, Kaufnebenkosten in der Höhe von zirka zehn Prozent mitzukalkulieren. Wie hoch sind die Betriebskosten? Fragen Sie nach der letzten Abrechnung und der aktuellen Vorschreibung.

Nehmen Sie sich Zeit für die Besichtigung. Dabei ist auch der Zustand des Hauses interessant. Bei einer Eigentumswohnung kaufen Sie nicht die Wohnung allein sondern einen Anteil am Haus. Damit gehört Ihnen beispielsweise ein Teil der Fassade, des Stiegenhauses, der Garage und des Daches. Wenn Reparaturen notwendig werden, zahlen Sie - entsprechend Ihres Anteils - mit.

Fragen Sie den Makler nach den Protokollen der letzten Eigentümerversammlungen. Diese müssen alle zwei Jahre durchgeführt werden. Dort werden Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen diskutiert und beschlossen.

So vorbereitet können Sie eine sichere Entscheidung treffen und beruhigt bei Ihrer Traumwohnung „zuschlagen“.

Fragen zum Thema Immobilien?
office@herar-immo.at · www.herar-immo.at

Sauberer Strom im Kindergarten

Leithaprodersdorf. Ökologische Energieerzeugung wird ab sofort im Kindergarten Leithaprodersdorf genutzt. Dazu wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Stärke von 34 kWp montiert und in Betrieb genommen.

Die Errichtung der Anlage hat 34.420 Euro gekostet. Von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH gibt es eine Zusage für eine Förderung in Höhe von 14.381 Euro.

Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist. Dafür erhält die Gemeinde für maximal 20.000 Kilowattstunden 18,6 Cent / kwh. Sollte



Über den Öko-Strom freuen sich nicht nur Bürgermeister Mag. Martin Radatz und Kindergartenleiterin Birgit Franz. Auch Marie, Sebastian und Matthias sind begeistert.

mehr Strom produziert werden, wird der aktuelle Marktpreis bezahlt.

Hütter für Bürgerbeteiligung in der EU

Oberwaltersdorf. Günter Hütter ist nicht nur Vizebürgermeister in Oberwaltersdorf sondern auch EU-Gemeinderat. Dem Gefühl, dass Brüssel weit weg von den Bürgern agiert, will er entgegensteuern.

„Entscheidend ist, dass die Menschen Informationen zu Europa bekommen, um Verständnis für die dortigen Vorgänge zu entwickeln“, argumentiert er.

Seitens des Europaministeriums wurden dazu „Online-Round-Tables“ ins Leben gerufen. „Die neue Initiative stärkt die Verbindung und führt Europa näher an die Gemeinden heran, die ihrerseits von einer starken EU profitieren. Sinn der Plattform ist es, jene Themen vorzubringen, die den Bürgerinnen und Bürgern unter den Fingernägeln brennen“, steht Hütter im Austausch mit Europaministerin Mag. Karoline Edtstadler.



Zuständig für EU: Vbgm. Günter Hütter

„Wenn wir unsere Wünsche an Europa herantragen, können Antworten gefunden werden. Entscheidend ist, wie sehr wir uns selbst einbringen. Schreiben Sie mir unter vzbgm. huetter@oberwaltersdorf.gv.at, welche Fragen Ihnen wichtig sind. Ein starkes Miteinander soll als Kontrapunkt zu Krisen ein Türöffner für Chancen sein“, wünscht sich Hütter.



atlas
Wo wir zu Hause sind

Baubeginn 2021

Fertigstellung
2022

Durchdachte
Grundrisse

21 Wohnungen

2- bis 4-Zimmer
Wohnungen mit hoch-
wertiger Ausstattung

Jede Wohnung wahl-
weise mit
☒ Garten und Terrasse
☒ Balkon
☒ Loggia
☒ Dachterrasse

Stellplätze in der
Tiefgarage

Großzügige
Freiraumgestaltung

Zukunftsorientiert -
Vergabe in Miete mit
Kaufoption



HWB = max. 27,87 kW/m²a, fGEE = 0,65

Symbolfoto

atlas-wohnbau.at

Jetzt anmelden!

Alland, Kalkberggasse



Symbolfoto



Symbolfoto



Symbolfoto

Kanzi Kaffeerösterei verdoppelt Produktionskapazität Mutige Investition in Krisenzeiten

Trumau. Sofort empfängt den Besucher ein verführerischer Duft. Unmittelbar danach gesellen sich ein großer Kaffeegusto und eine Sehnsucht nach einem idyllischen Sitzplatz auf einer Piazza mitten in Italien dazu.

Die Kanzi Kaffeerösterei röstet in Trumau Kaffeebohnen nach Triestiner Art. „Wir als Kaffeeröster wollen italienische Kaffeekultur in die Tasse bringen“, verspricht Firmenchef Oliver Kanzi, der seine Firma als echten Handwerksbetrieb sieht.

Die Qualität seiner Erzeugnisse hat sich rasch herumgesprochen. Die Räume wurden durch die rasant steigende Nach-



Bgm. NR Kollross (re.) bei Oliver Kanzi (li.) und Röstmeister Nandy

frage schnell zu eng. „Unerwartet ist direkt neben uns eine Halle frei geworden“, berichtet Kanzi, der diese mietete. Für ihn ein großes Glück, denn „wir wollten unbedingt am Standort Trumau bleiben, weil wir uns in der Gemeinde sehr wohl fühlen.“

Mit der neuen Halle vergrößerte Kanzi sein Be-

triebsgebiet von 80 auf 180 m². Der Trumauer Bürgermeister und Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross, selbst leidenschaftlicher Kaffeetrinker, besuchte Kanzi, um sich vom erweiterten Platzangebot zu überzeugen.

Bei einer Führung durch den Betrieb erzählte Kanzi von weiteren Investitio-

nen: „Wir haben nicht nur in die größere Fläche sondern auch in neue Technik investiert. Röstmaschine, IT, Verpackung, Lager, Kommissionierung – kein Stein blieb auf dem anderen.“ Durch diese Investitionen konnte die Produktionskapazität auf 60 Tonnen pro Jahr verdoppelt werden. „Aber nicht auf Kosten der Qualität. Im Gegenteil, wir rösten jetzt so guten Kaffee wie noch nie“, betont Kanzi.

Das Qualitätsprodukt kann sowohl im Einzelhandel als auch im haus-eigenen Webshop gekauft werden. Röstmeister Nandy schwärmt: „Kanzi Kaffee sorgt für persönliche Glücksmomente.“



Pixibuch mit der Ortssage „Heb auf“

Trumau. In Trumau ist die „Heb auf Sage“ bekannt. Sie erzählt, wie die Ortsbewohner vor langer Zeit einem Betrüger auf den Leim gegangen sind, der die Kirche ins Ortszentrum tragen wollte und vorher reichlich Kost und Logis forderte. Diese Sage wurde von Kindern der Volksschule unter der Leitung von Volksschullehrerin und Vizebürgermeisterin Sabina Stock (links) liebevoll und detailliert gemalt.

Aus den Zeichnungen ist jetzt ein Pixi-Buch entstanden, das Eingang in den Sachunterricht gefunden hat. Es ist nicht das erste seiner Art. Es gibt schon ein Pixi-Buch, das sich mit dem Ort Trumau beschäftigt und das in den dritten Klassen im Unterricht verwendet wird.

Stock verrät schon jetzt: „Aus unseren Pixi-Büchern wird eine Trilogie werden. Ich habe schon eine Idee für ein weiteres Buch.“



Stadtrat Salih Derinyol eröffnete Immobilienbüro

Ebreichsdorf. Kulturstadtrat Salih Derinyol (3. von links) gründete sein Immobilienmaklerbüro „SD Immobilien“.

Gemeinsam mit seiner Gattin Ayse (4. von links) und dem Mitarbeiter Roland Maly (2. von rechts) betreibt er sein Unternehmen. Er bietet alle klassischen Agenden eines Maklerbüros wie Beratung, Bewertung, Verkauf und Vermietung an. Ebenso vertreibt er eigene Projekte.

Derinyol über seine Philosophie: „Wir suchen Ihr neues Zuhause in einem weltweit führenden Netzwerk. Wir finden Ihr neues Zuhause genau dort, wo Sie gerne leben möchten. Und weil wir gut zuhören, wissen wir genau, was Sie sich wünschen.“

Bei der offiziellen Eröffnung gratulierten Bürgermeister Wolfgang Kocevar (2. von links), Wirtschaftsstadtrat Engelbert Hörhan (3. von rechts) und WKO-Funktionär Kommerzialrat Gerhard Waitz (rechts).

Altbürgermeister und Ehrenbürger Bruno Matejka verstorben Bürgermeister Kocevar: „Danke, Bruno!“

Ebreichsdorf. Altbürgermeister, Pensionistenobmann, Gründer der Naturfreunde, Ehrenmitglied der Feuerwehr Weigelsdorf; Bruno Matejka ist am 19. März im Alter von 76 Jahren verstorben.

„Mir fehlen die Worte und trotzdem gibt es so viel über Bruno zu sagen“, gibt Bürgermeister Wolfgang Kocevar betroffen bekannt.

Matejka war vor allem ein Mensch, der sich in Ebreichsdorf ehrenamtlich in den Dienst seiner Mitbürger gestellt hat.

Politisch startete Bruno Matejka seine Arbeit im Jahr 1985 im Gemeinderat als Ortsvertreter von Weigelsdorf. 1990 wur-

de er zum Bürgermeister gewählt. In den fünf Jahren seiner Tätigkeit als Bürgermeister fielen wichtige Entscheidungen für die Stadt. So war er federführend für die Errichtung und Umsetzung des Kindergartens in der Piestingau, dem Ausbau der Volksschule und der weiteren Entwicklung der Piestingau-Siedlung verantwortlich. Mit der Erweiterung der Kindergärten in Weigelsdorf und Unterwaltersdorf unterstrich er sein Herz für Kinder.

Matejka zog sich 2010 aus der aktiven Politik zurück. Zeit seines Lebens blieb der überzeugte Sozialdemokrat aber mit

seiner politischen Gesinnung eng verbunden.



Bruno Matejka mit Gattin Franziska und Ortschef Kocevar

2001 bekam er vom Gemeinderat den Ehrenring verliehen. 2011 wurde er zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf ernannt.

Die Isolierung durch Co-

rona im letzten Jahr war für ihn eine Tragödie. Er litt besonders darunter, nicht ständig unterwegs sein zu können und für Weigelsdorf kleine und große Projekte begleiten und umsetzen zu können.

„Mit Bruno Matejka verlieren wir einen besonderen Menschen, der sein Leben und Wirken in den Dienst unserer Stadt, seiner Bürger und seiner Vereine gestellt hat. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Bruno, wir werden dich vermissen und stets in unserem Herzen tragen. Wer mit offenen Augen durch Ebreichsdorf geht, wird immer an dich erinnert werden“, bekundet Kocevar sein Beileid.

(c) Fotografie Ruel



Ergotherapie hilft im Alltag

Ebreichsdorf. Oft erleben Menschen aufgrund einer Krankheit oder einer Verletzung eine verminderte Handlungsfähigkeit. Dadurch können alltägliche Aktivitäten nicht selbstständig durchgeführt werden. Ergotherapie unterstützt Menschen aller Altersgruppen in diesen Situationen dabei, ihre Selbstständigkeit im Alltag zu verbessern und ihre Lebensqualität zu erhöhen.

Ergotherapie wird beispielsweise bei neurologischen Erkrankungen (nach einem Schlaganfall) ausgeübt. Sie kommt auch im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zur Anwendung und stärkt die Gesundheit des arbeitenden Menschen.

Ziel der Ergotherapie

ist die Wiederherstellung verlorengegangener Fähigkeiten beziehungsweise der Erhalt bestehender Fähigkeiten.



Therapeutin Sabrina Lamac

Sabrina Lamac bietet Ergotherapie für Erwachsene im Rahmen von Hausbesuchen in Ebreichsdorf und Umgebung an. Termine können unter der Nummer 0664 / 755 10 401 vereinbart werden.

Jugend gestaltet neuen Treff

Moosbrunn. Ein langgehegter Wunsch der Jugend geht in Erfüllung. In Zusammenarbeit mit den Jugendcoaches des Römerlandes Carnuntum entsteht ein Jugendtreff.

der Malerei Safranek spendet.

Bürgermeister DI Paul Frühling MSc: „Die Gemeinde hat beschlossen, insgesamt 2.400 Euro zuzuschießen. Auch das



Freuen sich auf den Jugendtreff: Bgm. DI Paul Frühling MSc, Adrian Wenzdorfer, Tobias Raab, Jugendcoach Katja Hickl und Jugendgemeinderat Peter Hampölz (von links nach rechts)

Für die Räume wurde ein Mietvertrag mit der Pfarre abgeschlossen. Bei den Arbeiten legen die Jugendlichen, unterstützt von den Coaches Katja und Moritz, selbst Hand an. Die Farben wurden von

Land wird die Einrichtung finanziell unterstützen. Ich möchte mich bei unserem Jugendgemeinderat Peter Hampölz und den beiden Coaches bedanken, die dieses Projekt so toll unterstützen.“



FLINK & WENDIG

SPACE STAR

► 5-Türer ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 7.990,- oder € 59,-/Monat*

Repräsentatives Leasing-Beispiel: € 7.990,- Barzahlungspreis (Kaufpreis inkl. NoVA und MwSt), € 59,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 2.397,- Anzahlung, € 4.042,92 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 49,73, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 4,44% p.a., Sollzinsen variabel 3,99% p.a., Gesamtleasingbetrag € 5.593,-, Gesamtbetrag € 8.613,79.

AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30



*) € 2.000,- Mitsubishi-Bonus, € 500,- Okobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.06.2021 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Okobonus gültig bei Enttausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 5. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-Final. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht-seriellenmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnbeschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand April 2021. Verbrauch kombiniert: 4,9 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emission: 112 - 125 g/km mitsubishi-motors.at

**Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at
www.autohaus-brunner.co.at**



**Radatz
KÄSEKRAINER
XXL klassisch
oder scharf
700 g**

0,50 € GESPART
per Pkg. statt 5.49

4,99
1 kg 7.13



**Radatz
MINI-
KÄSEKRAINER
220 g**

0,30 € GESPART
per Pkg. statt 2.29

1,99
1 kg 9.05



**Radatz
KÄSEKRAINER
Tomate-Mozzarella
oder Feta
330 g**

0,50 € GESPART
per Pkg. statt 2.99

2,49
1 kg 7.55



**Radatz
KÄSEKRAINER
SENF
180 g**

0,20 € GESPART
per Glas statt 1.69

1,49
1 kg 8.28

**HOCH LEBE
SIE DIE
KÄSEKRAINER!**

Käsekrainer-Tage: 26.4.-30.4.

RADATZ
Schmeckt
**WURST
GROSS
MARKT**

radatz.at/markt

Solange der Vorrat reicht. Aktion nur gültig in den Radatz Wurst Gross Märkten.

288.000 Euro für Leithaprodersdorf Burgenländische Gemeinde nützt Hilfspakete

Leithaprodersdorf. „Die Bundesregierung unterstützt die burgenländischen Gemeinden bei Investitionen mit Geld aus zwei Hilfspaketen“, berichtet Bürgermeister Mag. Martin Radatz.

Der Abgeordnete zum Nationalrat und Bezirksparteiobmann der ÖVP Eisenstadt-Umgebung Christoph Zarits bestätigt: „Diese Pakete sind für unsere Gemeinden gerade in der aktuellen Situation mit einem großen Entfall der Einnahmen besonders wichtig. Den 171 burgenländischen Gemeinden stehen durch das erste Hilfspaket rund 31 Millionen Euro und durch das zweite Hilfspaket rund



Vbgm. Horst Blümel, Bgm. Martin Radatz und Abg. z. NR Christoph Zarits (von links nach rechts) besichtigen das neue Siedlungsgebiet

42 Millionen für Investitionen zur Verfügung.“

Die Gemeinde Leithaprodersdorf hat die Gelegenheit genutzt und mit 288.000 Euro einen Teil dieser Unterstützung erhalten. Ortschef Radatz und sein Vizebürgermeister Horst Blümel sind sich einig: „Unsere Gemeinde

konnte bereits 125.000 Euro für die Infrastruktur im neuen Siedlungsgebiet ausschöpfen. Ohne dieses frische Geld vom Bund hätten wir dieses Projekt nicht umsetzen können. Es zeigt sich einmal mehr, dass auf die Bundesregierung auch in schwierigen Zeiten Verlass ist.“



(c) Thorben Wengert / pixeldiode

Stimmzettellauffäre: Entscheidung vertagt

Ebreichsdorf. Am 24. März fand am Landesgericht Wiener Neustadt die Verhandlung gegen jene Frau statt, die bei der Gemeinderatswahl 14 Stimmzettel ausgetauscht haben soll.

Die Frau, damals Bürgerlistenkandidatin, beteuerte ihre Unschuld. Unter den Zeugen waren Bürgermeister Wolfgang Kocovar, Vizebürgermeister Johann Zeilinger und Altbürgermeister Josef Pilz.

Entscheidung gab es keine. Die Verhandlung wurde auf den 23. Juni vertagt.



ELEKTROGERÄTE GABRIEL e breichsdorf



Powerline Red Score

€ 199,-

oder

EcoLine Parquet

€ 219,-

E-Mail: info@elektrogeraete-gabriel.at
Telefon: 02254 / 72 512

„The First“ - Erster Wein von Sebastian und Thomas Reinisch

Tattendorf. Die nächste Generation am Johanneshof Reinisch lässt aufhören. Sebastian und Thomas Reinisch stellen mit „The First 2020 Bio“ ihren ersten eigenen Wein vor.

Beim Wein handelt es sich um einen Cuvée aus 60 Prozent Sauvignon Blanc und 40 Prozent Cabernet Blanc. Ungewöhnliche Sorten für den Johanneshof, der vor allem durch seine Burgunderweine bekannt ist.

Stört es Vater Hannes Reinisch, dass die mittlerweile fünfte Generation einen anderen Weg mit ihrem ersten Wein geht? „Nein. Ich finde es super, dass die beiden selbst etwas ausprobieren. Jetzt haben wir eben eine doppelte Premiere: der erste Wein meiner Söhne und die erste Abfüllung der Cabernet Blanc Trauben“, ist Reinisch senior stolz.

Hauptverantwortlich für den Wein ist Sebastian, der derzeit die Weinbau-

schule in Klosterneuburg absolviert. Ihm zur Seite steht Bruder Thomas, der bereits seine Ausbildung im Tourismus- und Gastronomiemanagement abgeschlossen hat.



Jungwinzer Sebastian (rechts) und Thomas (links) Reinisch

Zur Idee hinter seinem „First“ meint Sebastian: „Ich wollte einen Wein machen, der auch meinen Freunden schmeckt.“

Der aromatische Wein wurde im Stahltank ausgebaut. Gelbe Früchte und ein Hauch von grünem Paprika zeichnen ihn aus. Er passt gut zu Spargel, gegrillten Forellen oder Scampi sowie zu südländischen Tapas.

Aktion 40.000 - Gemeinderat beschließt Resolution

Trumau. Bürgermeister und SPÖ-Nationalratsabgeordneter Andreas Kollross startete gemeinsam mit dem SPÖ-Sozialsprecher im Parlament Josef Muchitsch die Bürgerinitiative „Aktion 40.000 – Arbeitsplätze, Chancen, Zuversicht“.

on 40.000“ zu beschließen. Mit sehr breiter Zustimmung wurde der Antrag angenommen.

Klub- und Parteichef Artmann: „In Trumau haben sieben Menschen von der ‚Aktion 20.000‘ profitiert, die dann von Türkis-Blau abgewürgt wurde.



SPÖ Chef Markus Artmann (links) unterstützt mit seinen Stellvertretern Mag. Kerstin Bieringer (2. von links) und David Majcen (2. von rechts) die „Aktion 40.000“ von Nationalrat Andreas Kollross (rechts)

Die Trumauer SPÖ rund um Parteivorsitzenden geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann unterstützt die Jobinitiative ihres Ortschefs.

Deshalb stellte Artmann in der letzten Gemeinderatssitzung den Antrag, eine offizielle Resolution der Gemeinde zur „Akti-

Mit der „Aktion 40.000“ soll nun ein neuer Anlauf gestartet werden, um für Langzeitbeschäftigungslose jeden Alters mit existenzsichernden Arbeitsplätzen eine neue Perspektive zu schaffen.“

Die Bürgerinitiative kann auch online unterstützt werden.“



(c) Sonja Pohl

Flurreinigung „Stopp Littering 2020“ Jägerschaft ging mit gutem Beispiel voran

Oberwaltersdorf. „Die Ortsreinigungsaktion ‚Stopp Littering‘ hat bei uns Tradition. Heuer findet sie nicht an einem bestimmten Tag sondern über mehrere Wochen gestreckt statt“, weiß Vizebürgermeister Günter Hütter.

Zu den Müllsäcken gab es einen Sammelpass. Jeder Stempel wurde mit einem Gutschein von der Oberwaltersdorfer Bäckerei und Konditorei Graf belohnt.

Die Jägerschaft ging mit gutem Beispiel voran. Bei ihrer Flurreinigungsaktion sammelten die Waidmänner fast vier Kubikmeter Unrat. Gesammelt wurde in getrennten Rayons; coronakonform organisiert vom Jagdleiter Gerhard Graf (links). Dieser berichtet: „Den Auftakt zur diesjährigen Flurreinigungsaktion machten wir Jäger. Schließlich trägt eine saubere Umwelt auch maßgeblich zum Wildschutz bei.“



(c) Sonja Pohl

Videoproduzent „Freddy Cool“ spendete Apfelbaum für den Blumauer Kindergarten

Blumau-Neurißhof. Freddy Cool produziert unter dem Motto „Zauberhafte Welt“ kindgerechte Video-Streams. Alle zwei Wochen ist ein neues Video auf der Gemeindeforum-Website von Blumau-Neurißhof abrufbar. „Unsere Kinder liegen mir am Herzen. Daher haben wir mit Freddy Cool ein Programm online gestellt, das sowohl Kindern als auch Eltern Spaß macht“, lädt Bürgermeister René Klimes (links) zum Anschauen ein.

Als Dankeschön für die Kooperation erhielt die Gemeinde von Freddy Cool einen Apfelbaum. „Den Baum haben wir im Garten des Kindergartens Blumau gesetzt. Dabei wurden wir von Kindergartenleiterin Ines Polzer (rechts), Noah, Elisa und Helena tatkräftig unterstützt“, freuen sich Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt (Mitte) bereits auf den ersten Apfelkuchen.



Planungen für
groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat
Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

km.generalplan@gmail.com
www.km-generalplan.at



FIBO REIFENHANDEL GMBH

REIFENSERVICE FÜR: PKW, LKW & LANDWIRTSCHAFT

- Motorradreifen	- Landwirtschaftsreifen
- PKW-Reifen	- Alu-Felgen
- LKW-Reifen	- Stahlfelgen
- Gebrauchtreifen	- Batterien
- runderneuerte LKW-Reifen	
- Reifenreparaturen	
- mobile Staplerpresse für Vollgummireifen	

Achtung: Winterreifenpflicht bis 15. April!

WWW.FIBO-REIFEN.AT

Zufahrt: Nach Ortsende Seibersdorf, ca. 1km Richtung Hof/Lbg.
Kontakt: Tel: +43 (0) 2255 / 7235, Email: office@fibo-reifen.at.

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

DataWare

Passive Glasfaser- und Kupferkomponenten

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1
Telefon: 02253 / 20 185-0
Mail: office@dataware.at
www.dataware.at

Vergabeverfahren für Neubau des Feuerwehrhauses erledigt Generalplanervertrag einstimmig beschlossen

Gramatneusiedl. Ein neues Gebäude soll die Freiwillige Feuerwehr Gramatneusiedl bekommen. Grundlage für die Ausschreibung der Arbeiten war ein Vorschlag, der bei einem Ideenwettbewerb ermittelt wurde.

Sechs Planungsbüros bewarben sich um den Auftrag. Im Rahmen eines Hearings präsentierten die drei besten Bewerber ihre Vorschläge für dieses Projekt im Beisein von Vertretern

der Freiwilligen Feuerwehr Gramatneusiedl, Architekt DI Dr. Karl Langer und Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab.

Ein Vergabegremium, dem auch Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Karl Blaha angehörte, bewertete die Angebote der Bieter nach den Kriterien Preis, Adaptierung, Konzept, Zeitplan und Kompetenz.

Die Vergabekommis-



Moderne Architektur prägt das Bild des neuen Feuerwehrhauses

IKK Engineering GmbH / (c) Rendering by pixLab studios

sion entschied nach eingehender Prüfung und Beratung, dass der Zuschlag an die IKK Engineering GmbH erteilt werden soll. Gesamt-

preis des Projekts ist 311.229,60 Euro.

Der Abschluss des Vertrages wurde auf dem Umlaufweg einstimmig beschlossen.



EMILIA, DER NEUE KANZI KAFFEE

Der Emilia ist bester Kaffee – geröstet in Trumau – auf typisch italienische Art.

Der neue Kaffee hat alles, was wir an Kaffee lieben: Ausgewogene Aromen aus hochwertigen Kaffeebohnen, die an Schokolade und Butterkaramell erinnern und einen temperamentvollen Charakter, der sich am besten in einem Espresso oder Cappuccino entfaltet.

Jetzt bestellen: www.kanzikaffee.at



Direct Trade Kaffee



Schnelle und kostenlose Lieferung



FPÖ verteilte blaue Ostereier

Ebreichsdorf. Mit einer Oster-Verteilaktion überraschte die FPÖ die Bevölkerung. Unter anderem unterstützten Stadtrat Markus Gubik und Gemeinderätin Helene Swoboda den Osterhasen.

Gubik: „Wir wollten, kurz bevor es in den nächsten Lockdown geht, mit Ostergrüßen eine Freude bereiten.“



Gubik (links) und Swoboda (rechts) überbrachten Ostergruß

Volksschule wird größer und barrierefrei Spatenstich mit LR Teschl-Hofmeister

Deutsch Brodersdorf. Vor kurzem fand der Spatenstich für die Erweiterung der Volksschule im kleinen Rahmen statt.

Der zweigeschossige Zubau wird zusätzliche Unterrichtsräume beherbergen. Ebenso soll ein neuer Turnsaal die Schule schmücken.

Auch im Altbestand finden bauliche Änderungen und Sanierungsarbeiten statt.

Ein neuer Treppenlift im bestehenden Stiegenhaus wird den Gebäudekomplex bar-

rierefrei machen.

„Hochwertiger Unterricht braucht entsprechende Räumlichkeiten. Daher freue ich mich, dass Maßnahmen gesetzt werden, um mehr moderne Räume zur Verfügung zu stellen“, führte Bildungslandesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister aus. Ortschefin Christine Sollinger konnte die Landesrätin beim Spatenstich begrüßen. Ebenso war Schuldirektorin Andrea Eder dabei.

„Bildung ist unser

wertvollstes Gut und hat in Niederösterreich oberste Priorität. Deshalb sind wir gemeinsam mit den Gemeinden sehr darum bemüht, das Bildungsangebot stetig auszubauen und an die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Familien anzupassen. So auch hier in Deutsch-Brodersdorf, wo ich den Verantwortlichen zu diesem Schritt gratuliere“, wünschte die Landesrätin für den Zubau alles Gute.



(c) Foto Gruber

Bürgermeisterin Christine Sollinger, Vizebürgermeister Franz Püreschitz, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Direktorin Andrea Eder und Landtagsabgeordneter Christoph Kainz (von links nach rechts) kamen zum coronakonformen Spatenstich



**Vorsicht!
Bissig!**

Meist lieb,
hier aber bissig.

Die Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt: Unsere Gemeinden sind wahre Meister in der Krisenbewältigung.

Massentests, Impfstraßen, Einkaufsdienste, Maßnahmen zur Wirtschaftsbelebung: Überall erweisen sich die Gemeinden als perfekte Krisenmanager.

Erfreulich, dass dieser Einsatz überall Anerkennung findet. Zu hoffen ist, dass neben dieser auch die finanzielle Abgeltung entsprechend großzügig ausfallen wird.

Viele Maßnahmen ähneln einander. Und doch hat jeder Ort auch ganz individuelle Lösungen.

Ein buntes Kaleidoskop dieser Ideen war in den zwölf Corona-Interviews zu lesen, die wir seit Jänner mit den Bürgermeistern unserer SERVUS NACHBAR Gemeinden geführt haben. Alle haben dabei eindrucksvoll gezeigt, was sie und ihr Ort „drauf haben“.

Weshalb zwölf Interviews, wo SERVUS NACHBAR doch in 15 Gemeinden erscheint? Haben Sie Ihren Ort vermisst? An uns ist es nicht gelegen. Wir haben überall mehrfach das Gespräch gesucht.

Drei Bürgermeister hatten kein Interesse daran, auf diesem Weg ihre Bevölkerung, die Nachbarorte und die Region zu informieren. Zweimal erhielten wir keine Antwort, einmal eine Absage.

Schade. Schließlich war es eine gute Chance zu kommunizieren. Gerade in führenden Positionen, auch in der Kommunalpolitik, sollte das nicht zu kurz kommen. Leider haben die drei Ortschefs diese Möglichkeit nicht genutzt.

Danke an die zwölf Bürgermeister, die tolle Gespräche mit uns geführt haben und ihre Orte wunderbar repräsentiert haben.



DACIA DAYS

Jetzt mit 4/4 Finanzierung!¹⁾



Der neue
DACIA SANDERO
schon ab
€ 8.790,-

DACIA

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust. zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVA). 1) Sandero 4/4 Kredit: Kaufpreis € 8.790,-, Laufzeit 36 Monate, Anzahlung € 2.198,-, 1. Rate nach 12 Monaten: € 2.329,-, 2. Rate nach 24 Monaten: € 2.285,-, Schlusszahlung € 2.241,- Gesamtkreditbetrag € 6.593,-, Bearbeitungsgebühr € 132,-, Sollzinssatz 1,99%, effektiver Jahreszins 3,83%, Gesamtbetrag € 9.257,-. Zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small iHv € 73,- zu Vertragsbeginn. Freibleibendes Angebot von Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), bis 30.04.2021, bei allen teilnehmenden Dacia Partnern, für alle PKW Modelle, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch Dacia Sandero von 5,1–6,4 l/100 km, CO₂-Emission 116–145 g/km, homologiert gemäß WLTP.

www.dacia.at

RENAULT PREISLER

Pottendorf, Wienerstr. 32, Tel. 02623/74834, preisler@partner.renault.at



600 Ostereier für den Sozialmarkt der Samariter Volkspartei wandelte Verteil- in Spendenaktion um

Ebreichsdorf. Aufgrund der angespannten Corona-Situation hat die Volkspartei dieses Jahr auf die Verteilung von Ostereiern verzichtet. Stattdessen wurden 600 Ostereier an den „SamMa“, dem Sozialmarkt des Samariterbundes Ebreichsdorf, gespendet. Übernommen wurde die österliche Spende von SamMa-Chef Stefan Axmann (2. von rechts).

„Mit unserer Spende haben wir ein Zeichen gesetzt, dass wir anlässlich des Osterfestes an all jene denken, die es in dieser herausfordernden Zeit besonders schwer haben“, verkündet Stadtparteiobmann Gemeinderat DI Heinrich Humer (rechts).

Unterstützt wurde Humer bei der Lieferung der Ostereier von Gemeinderätin Petra Falk (links) und Roswitha und Walter Donig (2. und 3 von links).



feelfri - Die ersten multifunktionalen Bänder sind da Müllner und Schuller brachten fabriksneue Produkte

Oberwaltersdorf. Ein dreiviertel Jahr investierten die beiden findigen Oberwaltersdorferinnen Manuela Müllner (links) und Mag. Edith Schuller (2. von links) in ihre Entwicklung der multifunktionalen Leuchtbänder.

Nun konnten die Erfinderinnen die ersten 500 Stück in Empfang nehmen und einen Teil Bürgermeisterin Natasha Matousek (rechts) und Amtsleiter Franz Hacker (2. von rechts) für den Gemeindebetrieb überreichen.

Die in die Armbänder oder Anhänger integrierten Devices reagieren, wenn ein Mindestabstand unterschritten wird. „Ein praktischer Zusatznutzen, der sich im Alltag bewähren kann, arbeiten die Gemeindemitarbeiter doch im wahrsten Sinne Hand in Hand“, so Matousek. Sie will feelfri als unkompliziertes und alltagstaugliches Werkzeug einsetzen.

(c) Sonja Pohl

Gemeinschaftsprojekt Oster-Kreisverkehr Alle Generationen machten mit

Pottendorf. Der mit Holz-
osterhasen und Holzoster-
eiern geschmückte Kreis-
verkehr stach während der
Osterzeit sofort ins Auge.

Zu dessen kreativer Ge-
staltung wurde unter an-
derem das Pflege- und
Betreuungszentrum ein-
geladen. Dort wurden gro-
ße Holzostereier bemalt.



Ideenreiche Malarbeiten

Karin Markovics, Mana-
gerin für Ehrenamt und

Alltagsbegleitung und die
ehrenamtliche Mitarbei-



Ortschef Sabbata-Valteiner freut sich über das Miteinander im Ort

terin Maria Hoffmann ge-
stalteten mit den Bewoh-
nern die Ostereier.

Ebenfalls kreativ am
Kreisverkehrschmuck be-
teiligt waren die Kinder
der Kindergärten in Pot-
tendorf und Wampersdorf.

Die Mitarbeiter des Bau-
hofs waren auch im Ein-
satz. Am Bauhof wurden
die Holzostereier ausge-
schnitten und grundiert

sowie das Gras des Oster-
nestes angefertigt.

Bürgermeister Ing. Tho-
mas Sabbata-Valteiner:
„Ein Danke an die vielen
helfenden und kreativen
Hände. Es waren hunder-
te, die eine solche Dekora-
tion unseres Kreisverkehrs
zu Ostern ermöglichten.“

Die bunte Osterdekora-
tion ist sicher ein schö-
nes Beispiel für ein ge-
lungenes Miteinander in
schwierigen Zeiten.



Osterhasensafari: Tolle Aktion für Kinder

Pottendorf. Anstelle der
Ostereiersuche organi-
sierten Bürgermeister Ing.
Thomas Sabbata-Valteiner
und die SPÖ eine einwö-
chige, coronakonforme
Osterhasensafari. Alle teil-
nehmenden Kinder bekam-
en Geschenke.

Zusätzlich prämiert mit
Bausets von Lego wurden
jene drei Bögen mit den
schönsten Zeichnungen.

Weiters wurden live via
Facebookvideo vom Orts-
chef sechs toll gefüllte Ge-
schenksackerl verlost.

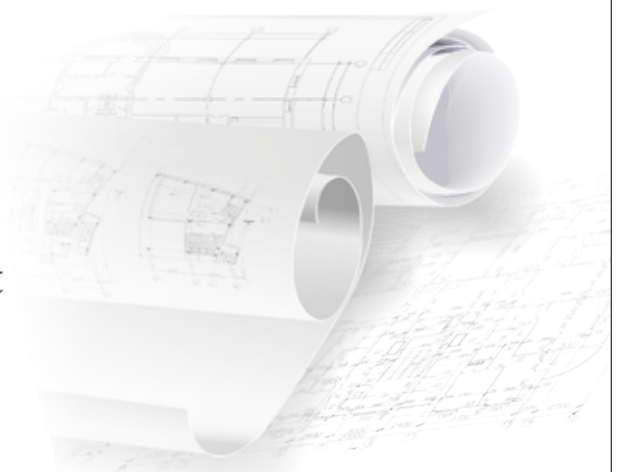


MASCHEK & HANIKA
Gesellschaft m.b.H.

Bauplanungen • Ausschreibungen • Energieausweise
Örtliche Bauaufsicht • Baustellen- und Planungskoordination

2521 Trumau
Kirschblütengasse 9

Telefon: 02253/220 06
Email: office@maschek-hanika.at
www.maschek-hanika.at





„Vitalküche“ in den Kindergärten

Unterwaltersdorf. Gesunde Snacks erfreuen sich größter Beliebtheit. Kindergartenleiterin Barbara Ostermayer bestätigt: „Alle wünschen sich ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Verpflegungsangebot, das außerdem gut schmeckt.“

Die Initiative »Tut gut!« vergibt auf dem Weg zu einem gesunden Speiseplan eine Auszeichnung. Für diese müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllt werden.

Die Kindergärten in Unterwaltersdorf haben sich dem Thema angenommen. Dafür bekamen sie nun die Auszeichnung „Vitalküche“ verliehen.



Bgm. Wolfgang Kocovar gratulierte Köchin Ulrike Magdits (Mitte) und Leiterin Barbara Ostermayer (rechts)

Die beiden Köchinnen Ulrike Magdits und Eva Rasl konnten mit Unterstützung aller Pädagoginnen, Kinderbetreuerinnen und des Elternbeirats die entsprechenden Kriterien umsetzen. Begleitet wurde das Kindergartenteam von Dr. Kornelia Philip.

Mit Aktionen wie „Brotbacken bei Familie Hörhan“ und „Apfelernte bei Fami-

lie Samm“ wurde das Thema aufgearbeitet.

Bürgermeister Wolfgang Kocovar gratuliert: „Essen ist ein sehr individuelles und gleichzeitig sehr emotionales Thema. Es freut mich daher umso mehr, dass die Kindergärten Unterwaltersdorfs die Qualität ihrer Verpflegung unter objektiven Gesichtspunkten sichtbar machen konnten.“

„Zeit für Mich“ schafft Wohlbefinden

Seibersdorf. Bürgermeisterin Christine Sollinger freut sich über eine neue Unternehmerin in ihrer Gemeinde. Am 17. März eröffnete die Frisörin und Energetikerin Tanja Kranabetter ihren Betrieb. Standort ist die ehemalige Ordination von Dr. Michael Natmessnig, der im Vorjahr in Pension gegangen ist.

Kranabetter absolvierte ihre Friseurlehre im bekannten Salon „Bundy & Bundy“. Deren Filiale „Style In“ in der Shopping City Süd leitete sie. Ebenso firmierte sie als Patin und Trainerin an der „Bundy & Bundy Academy“.

2015 schuf sie sich im Bereich der Energetik einen zweiten Schwerpunkt.



Bgm. Christine Sollinger (rechts) und WKO-Bezirksstellenobmann Ing. Peter Boseszky (links) wünschten alles Gute

Dazu erklärt die Jungunternehmerin: „Meine Energiearbeit bezieht sich im feinstofflichen Bereich darauf, Step by Step ein körperlich ausbalanciertes Gleichgewicht wiederherzustellen, um wieder Beweglich-

keit und energiegeladene Leichtigkeit zu erlangen und Freude zu verspüren.“

Beide Segmente verbindet sie jetzt unter dem Namen „Zeit für mich“ in ihrem Salon in Seibersdorf. Termine können unter 0664 / 877 09 48 oder per Mail unter tk-friseur-energetik@a1.net vereinbart werden.

Bestens versichert



Michael Gurgul
Versicherungssachverständiger

Eine sehr weit verbreitete Versicherung ist die Haushaltsversicherung. Dieser widme ich mich auch in meiner aktuellen Kolumne dieser SERVUS NACHBAR Ausgabe.

Ob Miete oder Eigentum, ob Haus oder Wohnung; eine Haushaltsversicherung ist bei jeglichen Besitzverhältnissen ein wichtiger Faktor. Ein unvorhergesehener Schaden ohne Versicherungsschutz kann nämlich existenzbedrohend sein.

Im Allgemeinen deckt die Haushaltsversicherung Schäden durch versicherte Gefahren. Diese können beispielsweise durch Feuer, Leitungswasser, Unwetter, Einbruch und viele andere Umstände an beweglichen Gegenständen in einem Haushalt passieren.

Auch eine Privathaftpflichtversicherung für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder ist inkludiert.

Ein Schadensbeispiel, mit dem ich es in der Praxis schon zu tun hatte: Sie verschütten aus Unachtsamkeit beim Besuch im Haus Ihres Nachbarn ein Glas Rotwein auf dessen neuer Wohnzimmercouch. Der Fleck lässt sich nicht entfernen. Dann deckt Ihre Haushaltsversicherung den entstandenen Schaden ab.

Bei bestehenden Haushaltsversicherungen sollte darauf geachtet werden, dass die letzte Änderung dieser Versicherung nicht schon Jahre zurückliegt.

Die Bedingungen und die Leistungseinschlüsse verbessern sich stetig. Daher empfiehlt es sich, regelmäßig Ihre Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Fragen zum Thema Versicherungen?
0664 / 511 888 5 · versicherungen@gurgul.at



RomanBau
GmbH

Hoch- und Tiefbau
www.romanbau.at

**Beratung
Planung
Bauausführung
Neubau
Zubau
Sanierung
Fassaden
Umbau
Terrassen
Garage
Carport**

2483 Ebreichsdorf
Betriebsring 23
Mobil: 0676 / 44 55 662
office@romanbau.at

500 Kilometer in drei Monaten - Dataware ist Partner für Gemeinden beim Glasfaserausbau

Oberwaltersdorf. Digitalisierung, 5G-Speed und Glasfaserkabel; Schlagworte, die in der Pandemiezeit häufig zu hören sind, wenn es um Home-Office und Videokonferenzen geht.

Für das Unternehmen Dataware, das vor fast 25 Jahren im Erscheinungsgebiet von SERVUS NACHBAR gegründet wurde, handelt es sich dabei um Begriffe des täglichen Arbeitsumfeldes.

Dataware, heute mit Sitz in der Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf, ist auf passive Glasfaser- und Kupferkomponenten spezialisiert. Die Referenzliste ist eindrucksvoll, reicht sie doch vom renommierten Fraunhofer-Institut bis zum Autohersteller Audi.

Vor allem aber auch für Entscheidungsträger in der Kommunalpolitik, die ihre Gemeinde in die Welt des High-Speed-Internets führen wollen, ist Dataware Ansprechpartner.



Dataware-Chef Andreas Seiwald

Geschäftsführer Andreas Seiwald, selbst seit 1989 in der Telekommunikationsbranche tätig, unterstreicht die Kompetenz: „Wir haben ein enormes

Knowhow, wenn es um Beratung, Planung und Ausführung vom Glasfaserausbau in Gemeinden und Regionen geht. Unter 02253 / 20 185-0 sind wir dafür erreichbar.“

Auch In-House-Verkabelungen gehören zum Leistungsangebot des europaweit tätigen Unternehmens. Mittels FTTH-Kabel ist dies mittlerweile sogar in 5G-Geschwindigkeit möglich.

Seiwald ist sich sicher: „In Zukunft ist aufgrund der großen Datenmengen der 5G-Standard auch in Gebäuden unerlässlich.“

Der Erfolg gibt ihm recht, hat doch Dataware in den ersten drei Monaten des heurigen Jahres schon fast 500 Kilometer Glasfaserkabel geliefert.

100 FFP2-Masken am Weltfrauentag verteilt

Trumau. Mit einer Verteilaktion machten die SPÖ Frauen Trumau auf den internationalen Weltfrauentag aufmerksam.

An neuralgischen Punkten des Gemeindegebietes verteilten sie 100 rote FFP2-Schutzmasken. Da-

bei machten sie auf Forderungen wie der Verwendung von 50 Prozent der AMS-Mittel für Frauen, einen steuerfreien Mindestlohn von 1.700 Euro und einen Corona-Tausender für die „Heldinnen des Alltags“ aufmerksam.



SPÖ Frauen unter der Leitung der geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer (2. von rechts) bei der Verteilaktion

Einer guten Idee ist es völlig egal, wer sie hatte.....

WERBEGRAFIK

ONLINEMARKETING

OFFLINEMARKETING

ALLE DRUCKSORTEN



**EARLY
BIRD**
MARKETING

WWW.EARLYBIRD.MARKETING





Erfolgreich werben im SERVUS NACHBAR

Persönliche Beraterin:

Bettina Hütter

0664 / 393 02 73

b.huetter@servus-nachbar.at

**Besuchen Sie
uns auf:**

www.servus-nachbar.at

www.facebook.com/SNRegional

www.instagram.com/servus_nachbar



Volksheim-Saal wird komplett modernisiert

Trumau. Wie ganz knapp vor Redaktionsschluss bekannt wurde, wird der Saal des Volksheims (VAZ) bis September saniert.

Die baulichen und die technischen Gegebenheiten werden umfangreich modernisiert. Der Saal wird auch barrierefrei.

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel wur-

de vom Gemeinderat auf breiter Basis beschlossen.

Nähere Details zum Projekt in der Mai-Ausgabe.



Besprechung mit Gewerken und Bgm. Kollross (3. v. re.), Volksheim-Chef GR Gössinger (Mitte) und SPÖ-Klubchef GGR Artmann (rechts)

SPÖ für Bürgerinitiative

Ebreichsdorf. Die Stadt-SPÖ mit Bürgermeister Wolfgang Kocevar begrüßt die Bürgerinitiative des Trumauer Bürgermeisters und Nationalratsabgeordneten Andreas Kollross zur Einführung einer Aktion 40.000.

„Wir haben in Österreich über eine halbe Million Arbeitslose. Daher sind wir für die „Aktion 40.000“, so Kocevar.

Konkret geht es darum, Langzeitarbeitslosen in

Gemeinden, Städten oder bei sozialen Projekten mit Fixanstellungen einen Job zu geben.

„Perspektiven für Arbeitslose zu schaffen ist das Gebot der Stunde. Es profitieren sowohl die Menschen als auch die Gemeinden“, so auch SPÖ NÖ Landesparteivorsitzender und Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl bei einer gemeinsamen Präsentation mit Kollross und Kocevar.



SPÖ-NÖ Spitzenfunktionäre sammeln Unterschriften

CORETH VERPACKUNGEN | FOLIEN

G. Coreth Kunststoffverarbeitungs GmbH

Mitterndorferstraße 7

2442 Unterwaltersdorf

T: 02254/781-0, F: 02254/781-11

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n Mitarbeiter/In auf Vollzeitbasis (40 Wochenstunden) für die **Druckerei (Druckerhelfer)** und eine/n engagierte/n **Reinigungskraft** auf Teilzeitbasis (30 Wochenstunden)

Anforderungen:

Deutschkenntnisse, Führerschein, Flexibilität, hohes Engagement und Teamfähigkeit, keine Scheu vor körperlicher Anstrengung

Wir bieten die Möglichkeit einer langfristigen Beschäftigung in einem Familienunternehmen.

Der Bruttolohn beträgt beim Druckerhelfer € 1900,00 pro Monat. Der mind. Bruttolohn für die Reinigungskraft beträgt im Monat € 1.216,00

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen übermitteln Sie uns bitte per E-Mail an katharina.koblizek@coreth.at



**Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel**

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23

Tel.: 02253 / 21 259

www.mars-entsorgung.at



**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**

Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
Oder nach Anmeldung unter
02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

Smiley-Luftballons verteilt

Ebreichsdorf / Oberwaltersdorf. Das Bahaitum ist eine weltweit verbreitete Religionsgemeinschaft. Vor kurzem gab es bei ihr vier Feiertage, die speziell dazu dienen sollen, Menschen eine Freude zu bereiten.

Die Bahá'í Ebreichsdorf machten sich Gedanken, wie sie das unter Berück-



Luftballons für Kinder

sichtigung der Corona-richtlinien bewerkstelligen konnten.

Die Kinder- und Jugendgruppe der Bahá'í verteilten dazu auf zwei Spielplätzen in Ebreichsdorf und Oberwaltersdorf Smiley-Ballons. Diese sollten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Freude versprühen.

**Sinnliche
Werbeideen**

www.artcom-net.at

artcom

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



(c) Clipdealer.de

„Servus Nachbar Poldi, host scho g'hört. Die Resi von Hausnummer 3 hot sich für Ostern a Fernglasl g'kauft.“

„Servus Nachbarin Mitzi, jo, sie will spechteln, ob sich alle an die Regeln halten. De Telefonnummer vom Polizeipostn liegt glei daneben, falls wer an Fehler macht. Waßt, i bin a für die Einhaltung der Regeln, oba gleich alle vernadern. Na. Und dann wundert sie sich, wenn's später zu kana Grillerei eing'laden wird.“

Gemeinderäte nehmen „negativ“ an Sitzung teil

Ebreichsdorf. Gesundheitsstadtrat Thomas Dobousek (links) startete mit einer frischen Idee in sein Amt. Seit dem 18. März wird allen Stadträten und Gemeinderäten vor der Gemeinderatssitzung ein Covid-19-Schnelltest angeboten.

In der Stadtgemeinde



Dobousek (li.) organisierte Tests

Ebreichsdorf kommen bis zu 33 Entscheidungsträger bei einer Gemeinderatssitzung zusammen. Deshalb hat Dobousek die Covid-19-Schnelltests für alle politischen Mandatäre organisiert.

Weitere Schnelltests stehen auf freiwilliger Basis auch für kleinere Sitzun-

gen im Rathaus zur Verfügung.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar fasst zusammen: „Die letzte Gemeinderatssitzung hat mit einem Test begonnen. Alle negativ. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2020 wurde dann einstimmig beschlossen. Sehr positiv.“

→ geboes.at

Der Schlüssel fürs Wohnen

gebös

 Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und
 Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

 T +43 (0)2253 58 085
 E geboes@geboes.at

Ebreichsdorf baut Öffnungszeit seiner Teststraße massiv aus Erste Gemeinde, die zwei Mitarbeiter eigens für Tests anstellt

Ebreichsdorf. Seit dem 7. April kann in Ebreichsdorf an allen Werktagen (Montag bis Freitag) von 8 bis 13 und von 14 bis 16 Uhr getestet werden. Wie bisher kann auch jeden Montag bereits ab 6 Uhr und jeden Mittwoch und Freitag bis 20 Uhr getestet werden.

„Das Chaos im Bund rund um die Pandemie muss ein Ende haben. Wir übernehmen jetzt die Verantwortung und vervielfachen das derzeitige Angebot. Wir stehen für Klarheit und Durchführbarkeit“, kündigte Bürgermeister Wolfgang Kocevar bei einer Pressekonferenz entschlossen an.

Mit insgesamt 46 Stunden pro Woche steht ein attraktives Angebot zur Umsetzung der aktuellen Teststrategie der Bevölkerung zur Verfügung.



Bgm. Kocevar und StR Dobousek testen mit den Samaritern

Um dies zu ermöglichen investiert die Gemeinde in die Gesundheit und stellt zwei Mitarbeiter mit medizinischer Ausbildung hauptberuflich an.

Unterstützt wird die Stadtgemeinde bei den Tests von freiwilligen Helfern und dem unermüdlichen Samariterbund.

„Ich bedanke mich bei

Einsatz leisten“, zeigt sich Kocevar dankbar.

Zusätzlich ist Ebreichsdorf eine der fünf Pilotgemeinden in Niederösterreich, die im Kindergarten Weigelsdorf mit sogenannten „Lollipop-Tests“ auch Kindergartenkindern ein kostenloses Testangebot bietet.

Gesundheitsstadtrat Thomas Dobousek ergänzt: „Jeder bringt sich ein und trägt zum Gelingen einer guten Lösung bei. Das ist der rote Faden, den es konsequent weiter zu verfolgen gilt. Im Sinne der Eigenverantwortung und unserem Miteinander. Als Einzelperson, als Gruppe und als Stadt.“



**Der edel-frische Genuss
für die warme Jahreszeit!**

Herrlich süffig & erfrischend!



Weingut Heggenberger
 Badner Straße 6, 2523 Tattendorf
www.heggenberger.at



**Versicherungsagentur
GURGUL e.U.**

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at